

## **Praktikum bei der Tanzschule Steinlein in Lauf**

Da ich selbst seit mehr als 10 Jahren leidenschaftlich im Verein HipHop tanze, dachte ich mir, es sei die perfekte Idee, bei einer Tanzschule mein Praktikum zu absolvieren. Durch die professionelle Art und die beiden Standpunkte nahe gelegenen Standorte in Hersbruck und Lauf entschied ich mich für die Tanzschule Steinlein in Lauf, bei der ich auch schon mal getanzt habe.

Mein erster Arbeitstag begann um 10 Uhr mit einer Einführung in die Büroarbeiten und einem Rundgang durch die ganze Tanzschule. Nach einer Pause und Vorbereitung auf den Kurs ging es nach Pegnitz an die Realschule, für deren Schüler die letzte Probe zum Abschlussball anstand. Ich half aus bei fehlenden Tanzpartnerinnen und lernte selbst die ganzen Grundschritte und schließlich auch den Ablauf des Balls. An den nächsten zwei Tagen war ich in der Tanzschule in Lauf vor Ort, teilweise aber auch in Hersbruck, wo ich bei den Kindertanzkursen helfen durfte – von Mini- über Midi- bis zu den größeren Kindertanzgruppen. Am Donnerstag war mein längster Tag von 12 bis 18 Uhr, der mit Büroarbeit begann: ich konnte sehr viel helfen, wie Teilnehmerlisten für den anstehenden Abschlussball schreiben, neue Plakate als Werbung aufhängen oder Diplom-Urkunden vorbereiten. Danach gab es wie an den beiden Tage zuvor wieder Kindertanzkurse, bei denen ich assistierte. An meinem letzten Tag gab es zwei Tanzkurse direkt in Lauf, bei denen Jugendliche zwischen 14–18 die Grundschritte von Standard- und Lateintänzen lernen konnten. Nach diesen beiden Kursen folgte zum Abschluss noch ein HipHop Kurs für 12- bis 14-Jährige, den ich teilweise selbst führen durfte: ich übernahm das Aufwärmen mit den Kindern und brachte ihnen eine Choreografie bei.

Ich kann meinen Praktikumsplatz auf jeden Fall weiterempfehlen, da ich sehr viel aus meinem Praktikum mitnehmen konnte, wie z.B. Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern, das kreative Vorbereiten für die Kurse, das Erklären bestimmter Tanzschritte, das Abstimmen mit Kollegen sowie die sportliche Bewegung. Für meine spätere Berufswahl hat es mir auch weitergeholfen, da ich jetzt weiß, dass mir das Arbeiten mit pädagogischen Hintergrund Spaß macht, ich jedoch den Beruf Tanzlehrerin persönlich ein wenig unterfordernd finde und ich

gerne studieren würde, was im Bereich Tanzen eher weniger möglich ist; das könnte dann eher im Bereich Theater angewendet werden.

Emilia Gentsch, Klasse 9B (in 2024/25)